

LANGE NACHT DER MUSEEN 2023

Zeit: **Samstag, 7. Oktober 2023**, 18.00-1.00 Uhr

Ort: Archäologisches Museum, Hauptgebäude, Innrain 52, 3. Stock

Das 1869 gegründete „Archäologisches Museum Innsbruck - Sammlung von Abgüssen und Originalen der Universität Innsbruck“ stellt in seiner Kombination aus Abgüssen, Kopien und Originalen mit nunmehr über 1000 Objekten die größte Kollektion klassischer Antiken in Westösterreich dar und nimmt mit diesem Schwerpunkt eine Sonderstellung innerhalb der Tiroler Museumslandschaft ein. Im Museum wird ein nahezu geschlossener Überblick über die Entwicklung der griechischen und römischen Kunst geboten.

1. Führungen: Ein archäologisches Museum im Entstehen ...

Führungen: 20:15 und 22:15 Uhr (jeweils ca. 30 min.)

Derzeit wird gerade eine neue Dauerausstellung der Exponate in einem Neubau eingerichtet. Bekommen Sie im Rahmen eines kurzen Rundganges einen exklusiven Einblick in ein Museum im Prozess des Entstehens ...

2. Führungen zur antiken Mythologie

Führungen: 18:15 und 21:15 Uhr (jeweils ca. 30 min.)

Götter und Helden der griechischen Mythologie begegnen uns im Archäologischen Universitätsmuseum. So werden die Heldentaten des Herakles gezeigt, der die Äpfel der Hesperiden stiehlt und Perseus, der das Ungeheuer Medusa tötet. Gehen Sie mit dem mythischen Sänger Orpheus in die Unterwelt und erleben Sie Episoden aus dem Trojanischen Krieg. Betrachten Sie mit uns die Statuen und Reliefs und hören Sie die Geschichten, die diese uns erzählen.

3. Führungen zur antiken Kunst- und Kulturgeschichte

Führungen: 19:15, und 23:15 Uhr (jeweils ca. 30 min.)

Die Universität Innsbruck verfügt durch eine über 140 Jahre andauernde Sammeltätigkeit über den größten Bestand von Abgüssen, Kopien und Originalen antiker Kunstwerke in Westösterreich. Im Rahmen der Führungen wird diese Sammlung vorgestellt und ein faszinierender, nahezu geschlossener Einblick in die griechische und römische Kunst geboten.

4. Abgusstechnik antiker Funde: Kopie oder Original?

Workshop: 18:00 - 1:00 Uhr

In Museen stehen oft nur Kopien wertvoller antiker Statuen und Statuetten. Auf den ersten Blick sehen sie täuschend echt aus. Doch handelt es sich hierbei um bemalte Abgüsse aus Gips oder Kunstharz, welche exakte Repliken der antiken Originale darstellen. Die Besucherinnen und Besucher dieser Station können Schritt für Schritt das Abformen von Statuen und Münzen verfolgen. Wer möchte, kann sich auch selbst als Gipsformer versuchen und seinen eigenen Abguss einer kleinen Figur herstellen.

Details unter: <http://archaeologie-museum.uibk.ac.at>

Rückfragen: Archäologisches Museum Innsbruck – Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
Innrain 52a – A-6020 Innsbruck - Tel. 0512-507-37568 / E-Mail: archaeologie-museum@uibk.ac.at

